11) Изъ числа означенныхъ въ избирательныхъ запискахъ лицъ, вносятся, при счетѣ голосовъ, въ выборные листы лишь тѣ, которые имѣютъ право быть избранными и не выбраны еще предыдущими разрядами избирателей. Изъ записки, содержащей болѣе 24 лицъ, при счетѣ голосовъ, вносятся въ выборный листъ первые 24 лица, еще не избранные и имѣющіе право быть избранными.

Во время выборовъ по 2. разряду избирателей, выставляется въ избирательномъ помѣщеніи списокъ гласныхъ, окончательно избраннихъ третьимъ разрядомъ, а во время выборовъ по 1. разряду избирателей, — списокъ гласныхъ, избранныхъ 3. и 2. разрядами.

12) Подходя къ избирательному ящику избиратель предъявляетъ выданный на его имя входный билетъ, который у него отбирается, и за тѣмъ опускаетъ въ ящикъ свою избирательную записку. Входный билетъ самъ по себѣ не служитъ еще полнымъ доказательствомъ, удостовѣряющимъ личность избирателя. Предсѣдателю избирательнаго собранія предоставляется удостовѣриться, въ случаѣ надобности, въ личности избирателя, по своему усмотрѣнію.

13) Избиратель, подающій 2 голоса, одинъ за себя, а другой по довѣренности, предъявляетъ два входныхъ билета и можетъ опускать въ ящикъ 2 избирательныя записки. Подача 2 голосовъ по довѣренности не допускается.

14) Въ началѣ каждаго избирательнаго собранія назначаются наличными избирателями изъ своей среды, въ помощь предсѣдателю, по усмотрѣнію послѣдняго, отъ 2 до 6 лицъ. Предсѣдатель предлагаетъ для сего избирательному собранію кандидатовъ и опредѣляетъ, въ случаѣ, если бы они небыли приняты очевиднымъ большинствомъ голосовъ, способъ, которымъ собраніе имѣетъ руководствоваться для избранія упомянутыхъ помощниковъ.

15) При изготовленіи выборныхъ листовъ, равно какъ и при прочтеніи и подписи ихъ, могутъ присутствовать избиратели подлежащаго разряда. При этомъ удостовѣреніями на право входа служатъ входные билеты, которые будутъ выданы избирателямъ на участіе въ дополнительныхъ выборахъ. Билеты эти будутъ снабжены купонами, которые, въ случаѣ дѣйствительнаго воспослѣдованія дополнительныхъ выборовъ, будутъ, при отдачѣ билетовъ, оставляемы у избирателей, дабы служить для нихъ удостовѣреніемъ на право входа въ избирательное собраніе, для присутствованія при составленіи, объявленіи и подписи выборныхъ листовъ.

16) По 3. разряду, для каждаго подраздѣленія выборовъ, выставляются особые избирательные ящики.

При выборахъ по 2. и 3. разрядамъ, въ каждый день выборовъ, по окончаніи ихъ, избирательные ящики съ опущенными въ оные избирательными записками замыкаются тремя различными ключами. Предсѣдатель избирательнаго собранія и двое изъ помощниковъ его оставляютъ у себя на храненіе по одному ключу. Такимъ же порядкомъ запираются избирательныя записки и выборные листы въ ящики, при перерывѣ счета голосовъ, впредь до объявленія результатовъ выборовъ и подписи выборныхъ листовъ.

17) Избирательные ящики открываются постепенно въ дни, назначенные для счета голосовъ, предсѣдателемъ и его помощниками, въ присутствіи наличныхъ избирателей.

18) По окончаніи выборовъ выборные листы передаются въ подлинникахъ Магистрату г. Риги, для составленія особаго списка избранныхъ гласныхъ, который объявляется во всеобщее свѣдѣніе.

19) Жалобы, упомянутыя въ ст. 43 Городоваго Положенія, подлежатъ подачѣ, при предстоящихъ выборахъ, въ Магистратъ г. Риги, а симъ послѣднимъ, смотря по положенію дѣла, препровождаются, по принадлежности, на основаніи 44 и 45 ст. Городоваго Положенія.

Von der Livländischen Gouvernements-Behörde für städtische Angelegenheiten wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß für die bevorstehenden Stadtverordneten-Wahlen in Riga nachstehende Ordnung festgesetzt worden ist:

1) In der Zeit vom 23. Januar bis zum 4. Februar 1878 werden täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags, in den unteren Räumen des Hauses der großen Gilde, unter Leitung des wortführenden Bürgermeisters, unentgeltlich, erforderlichenfalls nach Prüfung der Identität der einzelnen Wähler, sowie nach Durchsicht der resp. Wahlvollmachten, die Eintrittskarten für das Wahllocal zu den Wahltagen, sowie abgestempelte Blanquets zu Wahlzetteln ausgereicht werden.

2) Ohne Eintrittskarten werden die Wähler zur Wahlversammlung nicht zugelassen werden. Jeder Wähler erhält 2 Eintrittskarten. Von den Letzteren berechtigt die eine zum Besuche der Wahlversammlung derjenigen Wählerclasse, resp. derjenigen Wählergruppe, zu welcher der Wähler gehört, die andere zur Theilnahme an den resp. Nachwahlen, falls solche nöthig werden sollten.

3) Die Eintrittskarten werden, je nach dem Wahltage, für welchen sie Gültigkeit haben sollen, von verschiedener Farbe sein und den Namen des Wählers, die Nummer, welche derselbe in der Wählerliste führt, und das Datum des Wahltages enthalten.

Auf den Eintrittskarten für die in Vollmacht Stimmenden werden die Namen des Vollmachtgebers und des Vollmachtnehmers verzeichnet sein.

4) Die Unterschriften der Vollmachtgeber unter den Wahlvollmachten, sind in gesetzlicher Grundlage von den Polizei-Verwaltungen oder anderen Behörden zu beglaubigen. Im Rigaschen Rathe werden die Wahlvollmachten täglich, in der Zeit von 12 Uhr Mittags bis 3 Uhr Nachmittags, vom Obersecretairs-Gehilfen, oder vom Translateur des Raths, im s. g. Conferenzzimmer des Rathhauses, unentgeltlich beglaubigt werden. Daselbst werden Blanquets zu Wahlvollmachten in russischer, deutscher und lettischer Sprache unentgeltlich verabfolgt. Die Vollmachten unterliegen der Stempelsteuer im Betrage von 40 Kop.

5) Wird die dem wortführenden Bürgermeister, in der sub 1 angegebenen Zeit, vorgewiesene Wahlvollmacht für gültig befunden, so wird sie dem Producenten, gegen Ausreichung der Eintrittskarte, abgenommen. In den Wahlversammlungen selbst findet keine Prüfung von Wahlvollmachten statt.

6) Die Wahlen beginnen am 6. Februar 1878. Für die Wahlhandlungen sind folgende Termine festgesetzt:

am 6. Februar finden die Wahlen der Wähler der 3. Classe unter den Nummern 801 bis 1800 der Wählerlisten statt;
am 7. Februar — der Wähler unter den Nummern 1801 bis 2800;
am 8. Februar — der Wähler unter den Nummern 2801 bis 3800;
am 9. Februar — der Wähler unter den Nummern 3801 bis 4800;
am 10. Februar — der übrigen Wähler der 3. Classe;
am 11., 12. und 13. Februar erfolgt die Zusammenstellung der Wahlprotocolle für die 3. Wählerclasse;
am 14. Februar — die Bekanntmachung und Unterzeichnung dieses Wahlprotocolls;
am 15. Februar finden die Nachwahlen der Wähler der 3. Wahlclasse unter den Nummern 801 bis 2300, falls solche erforderlich, statt;
am 16. Februar — der Wähler unter den Nummern 2301 bis 3800;
am 17. Februar — der übrigen Wähler der 3. Classe;
am 18. Februar erfolgt die Zusammenstellung der Wahlprotocolle der Nachwahl der 3. Wählerclasse;
am 20. Februar — die Bekanntmachung und Unterzeichnung dieses Wahlprotocolls;
am 27. Februar finden die Wahlen der Wähler der 2. Classe statt;
am 28. Februar erfolgt die Zusammenstellung des Wahlprotocolls für die 2. Wählerclasse;
am 1. März — die Bekanntmachung und Unterzeichnung dieses Wahlprotocolls;
am 2. März findet die Nachwahl der Wähler der 2. Wählerclasse, falls solche erforderlich, statt;
am 3. März — die Zusammenstellung, Bekanntmachung und Unterzeichnung des Wahlprotocolls der Nachwahl der 2. Wählerclasse;
am 7. März finden die Wahlen der Wähler der 1. Classe, ingleichen die Zusammenstellung, Bekanntmachung und Unterzeichnung des Wahlprotokolls, eine etwaige Nachwahl in dieser Classe und die Zusammenstellung, Bekanntmachung und die Unterschrift des resp. Wahlprotokolls statt;

7) Ein Wähler, welcher bei der ersten Wahl nicht zugegen war, verliert dadurch nicht das Recht, an der Nachwahl Theil zu nehmen.

8) Die Wahlversammlungen werden in dem oberen Saale des Hauses der gr. Gilde, in der Zeit von 9 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags, abgehalten. Um 2 Uhr Nachmittags werden die Thüren zum Wahllocale geschlossen und alsdann nur noch die beim Schlusse des Wahllocals in demselben anwesenden Wähler zur Stimmabgabe zugelassen.

9) Die gemäß Pkt. 1 dieser Regeln gleichzeitig mit den Eintrittskarten auszureichenden Blanquets zu Wahlzetteln sind, entsprechend der Zahl der 24 Stadtverordneten, die in jeder der drei Classen gewählt werden sollen, mit 24 vorgezogenen Linien zur Ausfüllung mit den Namen der Gewählten versehen.

10) Es steht den Wählern frei, im Wahllocale selbst die Namen der von ihnen gewählten Personen in die Wahlzettel einzutragen oder schon ausgefüllte Wahlzettel in das Wahllocal mitzubringen. Auf den Wahlzetteln sind, außer den Namen der zu wählenden Personen, auch die Nummern zu notiren, unter welchen dieselben in den Wählerlisten verzeichnet stehen.

11) Von den in den Wahlzetteln bezeichneten Personen werden bei der Stimmenzählung in das Wahlprotokoll nur diejenigen eingetragen, welche wahlberechtigt sind und nicht schon von den vorhergegangenen Wählerclassen gewählt worden. Enthält ein Zettel mehr als 24 Namen, so werden bei der Stimmenzählung in das Wahlprotokoll die ersten 24 Personen aufgenommen, welche noch nicht zu Stadtverordneten gewählt worden und wahlberechtigt sind.

Während der Wahlversammlung der 2. Classe wird das Verzeichniß der in der 3. Classe bereits definitiv gewählten Stadtverordneten, während der Wahlversammlung der 1. Classe — das Verzeichniß der in der 3. und 2. Classe gewählten in dem Wahllocale ausgehängt.

12) Beim Vortritte zur Wahlurne weist der Wähler die auf seinen Namen lautende Eintrittskarte vor, welche ihm abgenommen wird und darauf legt er seinen Wahlzettel in die Urne.

Die Eintrittskarte dient nicht ohne Weiteres als vollgiltiger Nachweis für die Identität des Wählers. Dem Wahlpräses ist es anheimgegeben, sich nöthigenfalls, nach seinem Ermessen, über die Identität des Wählers zu vergewissern.

13) Derjenige Wähler, welcher zwei Stimmen, eine für sich und eine in Vollmacht abgiebt, weist zwei Eintrittskarten vor, und darf alsdann zwei Wahlzettel in die Wahlurne legen. Die Abgabe zweier Stimmen in Vollmacht ist unzulässig.

14) Beim Beginn einer Wahlversammlung werden durch die anwesenden Wähler aus ihrer Mitte dem Wahlpräses, nach dessen Ermessen, 2 bis 6 Wahlassistenten beigeordnet. Der Wahlpräses schlägt zu dem Behufe der Wahlversammlung Candidaten vor und bestimmt, falls dieselben nicht mit Acclamation angenommen werden, den Modus, nach welchem die Wahlassistenten von der Wahlversammlung zu wählen sind.

15) Bei der Zusammenstellung, sowie bei der Verlesung und der Unterzeichnung der Wahlprotocolle können die Wähler der betreffenden Classe zugegen sein. Hierbei dienen als Legitimation zum Eintritte die Eintrittskarten, welche den Wählern zur Theilnahme an den Nachwahlen werden ausgereicht werden. Diese Eintrittskarten werden mit Coupons versehen sein, welche, für den Fall wirklich stattfindender Nachwahlen, bei Abgabe der Karten bei den Wählern verbleiben werden, um denselben als Legitimation zum Eintritt in die Wahlversammlung zu dienen, behufs ihres Beiseins bei der Zusammenstellung, Bekanntmachung und Unterzeichnung der Wahlprotocolle.

16) In der 3. Classe werden für die Wahlen in jeder Wählergruppe besondere Wahlurnen aufgestellt. Bei den Wahlen in der 2. und 3. Classe werden die Wahlurnen an jedem Wahltage, nach beendigter Wahl, mit den abgegebenen Wahlzetteln mit drei verschiedenen Schlüsseln verschlossen. Der Wahlpräses und zwei Wahlassistenten haben sodann je einen Schlüssel an sich zu nehmen. Gleichermaßen sind die Wahlzettel und Wahlprotocolle, bei Unterbrechung der Stimmenzählung, bis zur Bekanntmachung des Resultats der Wahlen und Unterzeichnung des Wahlprotocolls, in den Urnen zu verschließen.

17) Die Wahlurnen werden successive an den für die Stimmenzählung angesetzten Tagen von dem Präses und seinen Assistenten, in Gegenwart der anwesenden Wähler, geöffnet.

18) Nach Beendigung der Wahlen werden die Wahlprotocolle im Originale dem Rigaschen Rathe übergeben, der aus ihnen ein besonderes Verzeichniß der gewählten Stadtverordneten zusammenstellt, welches alsdann zur allgemeinen Kenntniß veröffentlicht wird.

19) Die im Art. 43 der Städteordnung erwähnten Beschwerden sind für die bevorstehenden Wahlen bei dem Rigaschen Rathe anzubringen und von demselben, nach Lage der Sache, auf Grund der Art. 44 und 45 der Städteordnung, wohin gehörig, weiterzubefördern.

Von der Rigaschen Kreis-Wehrpflicht-Commission wird sämmtlichen Gemeinde-Verwaltungen,

mit Hinweis auf das diesseitige Circulair vom 4. Juni 1877, betreffend die Verordnung über die Reichslandwehr, vorgeschrieben, die Listen über die bei der letzten Einberufung der Landwehr zugezählten Personen, nebst den Verschlägen über die in den Landwehrlisten früherer Jahre etwa stattgehabten Veränderungen (Regierungspatent Nr. 40 vom Jahre 1877), nicht später als am 15. Januar 1878 zur Verification anher vorstellig zu machen.
Riga, den 6. Januar 1878. Nr. 8. 3

In Anlaß dessen, daß in der Nacht zum 24. December 1877 bei einer Stubbenseeschen Heuscheune von zwei beim Diebstahl gestörten und entflohenen Männern **zwei braune Pferde nebst Anspann und Bauerschlitten zurückgelassen worden sind**, werden alle diejenigen Personen, welche über die muthmaßlichen Eigenthümer der qu. Equipagen irgend welche Aussagen zu machen im Stande sind, hierdurch aufgefordert, sich binnen 14 Tagen a dato bei dem Rigaschen Ordnungsgerichte zu melden, widrigenfalls mit den Pferden in gesetzlich vorgeschriebener Weise verfahren werden wird. Nr. 14100. 1
Riga-Ordnungsgericht, den 29. December 1877.

Da das Goldingensche Hauptmannsgericht die Anzeige gemacht hat, daß der dem Lemsalschen Arbeiterokladisten **Agafon Iwanow Tschätinik** vom Lemsalschen Rathe am 11. Januar 1877 sub Nr. 6 ertheilte, bis zum 3. Januar 1878 giltige **Placatpaß abhanden gekommen ist**, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Lemsalschen Rathe ersucht, den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 2102. 2
Lemsal-Rathhaus, den 13. December 1877.

Wissas pilssehtu un semmu polizejas teek ar scho luhgtas pehz teem Strihkes pagasta lohzekleem Jahn un **Eduard** Bitte pakkal meklehť un kur tee paschi atrastohs ka arrestantus us sawu pagastu atpakkal suhtiht, tapehz ka tee paschi no winnu krohna un pagasta maksaschanu ispildischanas atrahwuschees un bes passehm apkahrt blandahs. Zik sché sinnams, tad irr tee minneti Bittes beidsamâ laikâ tai papihru fabrikî „Bienenhof" pee Rihgas usturrejuschees. Nr. 231. 3
Strihkes pagasta waldischanâ, 30. Dezember 1877.

Проклaмы. Proclama.

In den Hypothekenbüchern der Stadt Pernau befindet sich auf dem, ehemals der Frau Rosalie Schmidt geb. Theurich, alsdann der Frau Helene Wachs geb. Brus gehörigen, schließlich unter dem 8. September 1877 Nr. 56 dem Herrn Hofgerichts-Advokaten Friedrich Eberhard Rambach zum erb- und eigenthümlichen Besitze aufgetragenen, allhier im 3. Quartal der Vorstadt sub Nr. 508 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien nachstehender Hypothekenposten vermerkt:

„Am 30. December 1864 Nr. 126 für „Franz Meißner, Böttchermeister, 500 Rbl.

Dieses Capital, sammt was demselben anhängig gewesen, ist zufolge Anzeige, sowohl des Creditors wie des Debitors, längst bezahlt, hat jedoch nicht abgeschrieben werden können, weil die darüber ausgestellte Obligation angeblich abhanden gekommen ist.

Von dem Pernauschen Rathe werden nunmehr auf Antrag des Herrn Hofgerichts-Advokaten Friedrich Eberhard Rambach alle Diejenigen, welche wider die von ihm erbetene Mortificirung der bezüglichen Obligation, behufs Abschreibung des Hypothekenpostens, irgend welche Einwendungen zu erheben berechtigt sein sollten, hierdurch aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato bei demselben zu melden, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Einwendungen für immer ausgeschlossen, die bezügliche Obligation aber für mortificirt erachtet und delirt werden soll. Nr. 2218. 3
Pernau-Rathhaus, den 30. December 1877.

Kad Widsemmes gubernijâ, Zehsu aprinkî, Jaun-Kalzenawas keegelneeks **Wilhelms Steldts** (ahrsemneeks) konkursî kritis, tohp wina parahdu prasitaji un deweji ar scho usaizinahti, triju mehneschu laikâ, t. i. wehlakais lihds 23. Merz 1878, pee schahs walsts teesas usdohtees, jo wehlaki parahdu prasitaji netaps peenemti, bet ar parahdu slehpejeem likumigi isdarihts.
Jaun-Kalzenawas walsts teesâ, 23. Dezember 1877. Nr. 247. 3

Kad tas scheieenes Sluschas mahjas gruntineeka tehws **Mahrz Lesin** ir miris un wina nowehleta testamente pakalpalikuscheem mantineekeem isdalama, tad teek wisi usaizinati kam kahdas prasischanas jeb maksaschanas, pee ta Mahrz Lesin peederuma buhtu, 3 mehnescha laikâ no apakschrakstitas deenas, t. i. lihds 2. April s. g., pee scheienes pagasta teesas usdohtees. Wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likuma isdarihs. Nr. 1. 3
Aulakalna pagasta teesâ, tai 2. Janwar 1878.

Kad tas scheienes (Straupes draudsê, Autzeem pagastâ dsihwojis) kalleis **Fritz Ohsoling** mirris ir, tadehl teek wissi winna parahdu deweji un nehmeji, ka arri tee, kas daschas istrahdajamas leetas pee tapascha darbâ atstahjuschi, no schihs teesas zaur scho usaizinati, tretju mehneschu laikâ no appaksch rakstitas deenas skaitoht, t. i. lihds 20. Merz 1878, pee scho teesu meldetees. Wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likkuma isdarrihts. Nr. 47. 1
Autzeem pagasta teesâ, 20. Dezember 1877.

Торги. Torge.

Рижская Коммисія Городской Кассы симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ принять на себя производство работъ по сооруженію при новыхъ съѣзжихъ домахъ С.-Петербургскаго и Московскаго форштадтовъ по одной обсерваціонной башнѣ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи сей коммисіи 17. и 19. Января мѣсяца сего года, въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся.
Рига-ратгаузъ, 3. Января 1878 года.
№ 8. 3

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden Diejenigen, welche die Arbeiten zum Erbau je eines Observationsthurmes bei der neuen Siège der St. Petersburger und der Moskauer Vorstadt übernehmen wollen, hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 17. und 19. Januar c. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim eingangs genannten Collegio zu melden. Nr. 8. 3
Riga-Rathhaus, den 3. Januar 1878.

Курляндскій Приказъ Общественнаго Призрѣнія приглашаетъ всѣхъ тѣхъ, которые пожелали бы принять на себя производство исчисленныхъ по смѣтамъ въ 5730 руб. 94 коп. строительныхъ работъ въ зданіяхъ подвѣдомственныхъ приказу богоугодныхъ заведеній, по утвержденнымъ для сего условіямъ, явиться въ назначенные для сего сроки, и именно для торга на 13. Февраля и для переторжки на 16. Февраля сего года въ часъ по полудни въ присутствіе сего приказа и объявить свои требованія, представивъ предварительно при письменныхъ прошеніяхъ установленные залоги и личные виды. Объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, если въ нихъ соблюдены будутъ постановленія, изложенныя въ ст. 1909 и 1910 Св. Зак. т. X ч. I приниматься будутъ въ день торга, т. е. 13. Февраля до 12 часовъ утра. Смѣта и условія могутъ быть разсматриваемы въ канцеляріи приказа во всѣ присутственные дни до обѣда. № 4. 3

Alle Diejenigen, welche die auf die Summe von 5730 Rbl. 94 Kop. veranschlagten Bauerarbeiten in den Wohlthätigkeits-Anstalten unter den dafür bestätigten Bedingungen zur Ausführung zu übernehmen wünschen, werden hierdurch von dem Kurländischen Collegio der allgemeinen Fürsorge aufgefordert, in den dazu anberaumten Terminen und zwar auf den Torg zum 13. und den Peretorg zum 16. Februar 1878, Nachmittags 1 Uhr, im Locale dieses Fürsorge-Collegii zu erscheinen und ihren Bot und Minderbot, nachdem zuvor der gesetzliche Salog und die nöthigen Personallegitimationen bei schriftlichen Eingaben verabreicht sein werden, zu verlautbaren. Die Offerten in versiegelten Couverts werden, insofern in denselben die im Art. 1909 und 1910 des X Bd. Thl. I des Swod der Gesetze enthaltenen Bestimmungen beobachtet sind, an dem Torgtermine, d. i. am 13. Februar 1878 bis 12 Uhr Mittags, angenommen werden, die Anschläge und Bedingungen können in den Vormittagsstunden jeden Sitzungstages in der Kanzlei des Collegii eingesehen werden.
Nr. 4. 3

Въ Псковской Казенной Палатѣ назначены 16. числа Января 1878 года торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на поставку по г. Пскову въ казенное зданіе, подъ названіемъ: „Мѣшокъ", на городскую гауптвахту, для караульнаго дома при пороховомъ погребѣ, для трехъ городскихъ общественныхъ зданій, подъ названіемъ: Рогенбау, Нарбутъ и Жандармскія казармы и въ другія зданія, могущія быть занятыми по распоряженію Губернскаго Распорядительнаго комитета, для нижнихъ воинскихъ чиновъ и воинскихъ заведеній, матеріаловъ освѣщенія и подстилки, съ 1. Января 1878 года въ теченіи одного года, а именно: сальныхъ свѣчъ до 40 пуд., конопляннаго масла до 3 пуд., бумажнаго фятеля 5 фунт. и соломы до 1300 пуд. Торги будутъ произведены изустно и посредствомъ запечатанныхъ объявленій, согласно 1935—1941 ст. X т., ч. I св. зак. гражд., которыя должны быть составлены по формѣ, приложенной къ 1909 ст. X т., ч. I св. зак. граж. и доставлены въ казенную палату не позже 11 ч. утра въ день, назначенный для торга. Лица, которыя явятся на торги, должны при этомъ представить залогъ на третью часть той суммы, съ которой желаютъ начать торговаться на каждый матеріалъ и виды о своемъ званіи, а объявляющія цѣны чрезъ запечатанныя объявленія, прилагаютъ къ нимъ залогъ на третью часть объявляемой цѣны и также виды о своемъ званіи. Въ объявленіяхъ должно быть объяснено, что подрядъ согласенъ принять къ исполненію по утвержденнымъ кондиціямъ. Желающія же принять подрядъ могутъ разсматривать въ Казенной Палатѣ кондиціи объ условіяхъ исполненія этого подряда. № 943. 2

Псковское Губернское Правленіе симъ объявляетъ, что въ присутствіи онаго назначенъ 28. числа Января 1878 года торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на поставку въ 1878 году, одежды и обуви для ссыльныхъ и пересыльныхъ арестантовъ Псковской губерніи: армяковъ среднихъ 30, малыхъ 3, малолѣтнихъ 15, шароваръ суконныхъ большихъ 56, малыхъ 17, котовъ: большихъ 118, среднихъ 36, малыхъ 11, малолѣтнихъ 9, шапокъ зимнихъ большихъ 5, среднихъ 12, шапокъ лѣтнихъ большихъ 20, малыхъ 20, рубахъ мужскихъ большихъ 75, малыхъ 4 и малолѣтнихъ 30, рубахъ женскихъ большихъ 25, портковъ холщевыхъ большихъ 67 паръ, среднихъ 15, малыхъ 5 паръ и малолѣтнихъ 2, онучь суконныхъ среднихъ 30, рукавицъ кожаныхъ среднихъ 35, варегъ шерстяныхъ средныхъ 40, шубъ большихъ 1, среднихъ 10, полушубковъ большихъ 5, среднихъ 10, портянокъ холщевыхъ большихъ 50, среднихъ 85 и малыхъ 3, мѣшковъ холщевыхъ среднихъ 2, юбокъ суконныхъ большихъ 11 шт., каптуровъ суконныхъ среднихъ 5, ножныхъ кандаловъ 108 паръ, подкандальниковъ 108 паръ, подвязочныхъ ремней 100 штукъ, поджильниковъ 143 пары и наручниковъ 14 паръ. Желающіе принять на себя поставку сказанныхъ вещей, приглашаются къ торгамъ, съ надлежащими о своемъ званія видами и благонадежными залогами, въ губернское правленіе, гдѣ могутъ видѣть самыя кондиціи, чертежи и описанія арестантскихъ укрѣпленій ножныхъ кандаловъ и наручней съ принадлежностями къ нимъ. № 7753. 2

Судебный приставъ Псковскаго Окружнаго Суда И. Я. Назыревъ, жительствующій въ г. Псковѣ, по Сергіевской улицѣ, въ домѣ Гординыхъ, симъ объявляетъ, что 16. Января 1878 года, въ 10 часовъ утра, при Псковскомъ Окружномъ Судѣ, на удовлетвореніе губернскаго секретаря Александра Карлова Брокъ, по исполнительному листу Псковскаго Окружнаго Суда отъ 24. Ноября 1876 г. за № 3298 въ суммѣ 10,000 руб., по закладной, съ процентами съ 11. Мая 1876 г., будетъ продаваться недвижимое имѣніе Севастопольскаго 1. гильдіи купца Платона Степанова Наставина, заключающееся а) въ сельцѣ Александрово съ господскими и усадебными постройками, земли 283 дес. 425 саж., оцѣненное въ 5500 руб. и б) въ пустоши Дуброво земли 362 дес. 982 саж., оцѣненное въ 3500 руб. Недвижимое это имѣніе состоитъ Псковской губерніи, Порховскаго уѣзда, 3. стана, въ Горской волости и продается во второй разъ, по этому, согласно 1182 ст. Уст. Гр. Суд., можетъ быть продано ниже оцѣнки. Желающіе торговаться могутъ видѣть бумаги, до продажи относящіяся, въ канцеляріи Псковскаго Окружнаго Суда.
№ 666. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ:
Баронъ **Э. Криденеръ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Auction.

Donnerstag den 12. Januar, um 2 Uhr Nachmittags, wird in der Schneiderwerkstatt des Rigaschen Garnison-Bataillons, in der Citadelle, der **Nachlaß** des weiland Secondelieutenants Chorofchkewitsch, bestehend in **Möbeln, Kleidern** und verschiedenen **Wirthschaftsgegenständen,** gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Krons-Auctionator:
Coll.-Aff. Fr. von Constantinowitsch.

Рижскій Дамскій Комитетъ Общества попеченія о раненыхъ и больныхъ воинахъ, благодаря за поступившія въ комитетъ послѣ 17. Декабря 1877 пожертвованія, свидѣтельствуетъ о полученіи слѣдующихъ:

Поступило:	Руб.	Коп.
чрезъ 5. Рижскій приходскій судъ	381	—
чрезъ баронессу Вольфъ-Стомерзе:		
отъ неизвѣстной	25	—
отъ чиновниковъ Рижской Таможни	33	49
чрезъ г. Бригера	121	30
чрезъ баронессу Вольфъ-Стомерзе и г. приходскаго судьи Гетгенса отъ обществъ:		
Шлосъ-Шванебургъ	31	—
Ней-Шванебургъ	17	80
Стомерзе	11	—
Леттинъ	10	—
Кортенгофъ	9	30
Адленъ	14	—
Розенекъ	2	72
Тирзенъ	10	—
Кроппенгофъ	13	—
пастората-Шванебургъ	4	—
Голговскаго	29	45½
Друвенъ	27	—
Дуренгофъ	2	—
Лизонъ	7	84
Зиноленъ	1	—
отъ Петра Калнинга выручка отъ театральнаго представленія	20	—
г. Гетгенсомъ собрано	15	70
отъ неизвѣстнаго	—	18½
чрезъ г. Хрусталева	—	50
чрезъ г. Гауфа	16	90
отъ Рижской ремесленной артели	18	15

Кромѣ того отъ обществъ Наукшенъ и Геринсгофъ 174 пары перчатокъ, 85 паръ чулокъ, 23 утиральника, 6 рубахъ, 16 простынь; отъ 5. Рижскаго приходскаго суда 837 паръ чулокъ, 853 пары перчатокъ, 93 одѣяла, 78 рубахъ, 82 простыни, 6 паръ штановъ, 74 утиральника, 2 штуки холста, 1 шаликъ, 1 фуфайка, 3 наволочки, 2 носовые платка, 5 платковъ, 1 кусокъ шерстяной матеріи, 2 платка, 13 шубъ, 5 овечьихъ шкуръ, 7 сумокъ, 1 сюртукъ, 2 пары теплыхъ сапогъ, 1 кушакъ, тряпки, отъ г-жи Медне 6 паръ чулокъ, 200 тряпокъ для мазей, корпія, 7 бинтовъ, 6 платковъ, 13 крестовъ мальтійскихъ рыцарей, пакъ папиросъ, отъ г-жи Самсоновой 3 пары чулокъ, чрезъ г-жу фонъ Штрандманъ 4 фуфайки, отъ дѣтей Алъ и Элизы Ласки пакъ корпіи и нѣсколько бинтовъ, изъ Царьграда на адресъ Лемана тюкъ стараго бѣлья, 1 пара чулокъ, 1 пара перчатокъ, 5 утиральниковъ, 15 рубахъ, чрезъ его Преосвященство Епископа Рижскаго и Митавскаго отъ обществъ Фестенъ и Таккерортъ 66 паръ перчатокъ, 45 паръ чулокъ, 1 фуфайка, 10 рубахъ, 2 пары подштанниковъ, 4 утиральника, 3 куска холста, 11 ℔ тряпокъ и корпія, отъ неизвѣстной дѣвушки при Оллустферской церкви 7½ аршинъ холста, 5 рубахъ, 14 паръ перчатокъ, 10 паръ чулокъ, 1 утиральникъ, отъ г-жи Августы Гринбергъ 12 паръ чулокъ, 20 пачковъ табаку, чрезъ г. Хрусталева отъ г-жи А. Д. Ульманъ 1½ ℔ корпіи, 2 утиральника, отъ г. И. Литхена бѣлье и корпія, отъ Мартина Тетте пакъ стараго бѣлья, отъ Феннернскаго общества и г. пастора Д. Вяльбе 18 овечьихъ шкуръ, 2 пары чулокъ, 2 пары перчатокъ, отъ А. Д. Хрусталева 60 книжекъ, 400/8 ℔ табаку, чрезъ г-на А. Гауфа отъ разныхъ лицъ 2 ℔ корпіи, 1 одѣяло, 9 паръ чулокъ, 1 сумка, 3 рубахи, 1 пара штановъ, 8 бинтовъ, 1 платокъ, 1 глазной бинтъ, 6 паръ туфель, 14 паръ перчатокъ, 20 паръ чулокъ, 1 фуфайка, 1 подстилка, 2 пака корпіи, отъ Бирзенскаго общества чрезъ г-на пастора Динсбурга 10 утиральниковъ, 12 простынь, 4 куска холста, 2 пака перевязочнаго матеріала, 1 одѣяло, 1 шуба, 21 пара перчатокъ, 44 пары чулокъ, отъ Б. В. 1 пара чулокъ, отъ Феллинскаго Орднунгсгерихта 39 ℔ корпіи, отъ Х. М. Л. пакъ сигаръ и пакъ папиросъ, чрезъ г-жу консульшу Камарину отъ г-жи Калькбреннеръ 2 пары чулокъ, 1 пакъ папиросъ, чрезъ г-на Фуфаева отъ неизвѣстнаго 43½ аршина холста, отъ Б. П. 250 папиросъ, отъ неизвѣстнаго 2½ ℔ сахару, отъ Шперлинга 2 ℔ корпіи, чрезъ г-на фонъ Брюмеръ-Левенру 10 бочекъ пива, 120 бутылокъ разныхъ ликеровъ.

О дальнѣйшихъ пожертвованіяхъ въ свое время объявлено будетъ въ газетахъ.

Das **Rigasche Damen-Comité** der Gesellschaft zur Pflege verwundeter und kranker Krieger dankt hiermit für die bei demselben nach dem 17. December 1877 eingegangenen Gaben und quittirt zugleich über folgende:

Eingegangen sind:	Rbl.	Kop.
Durch das 5. rigasche Kirchspielsgericht	381	—
durch Frau Baronin Wolff-Stomersee, von einer Unbenannten	25	—
von den Beamten des rigaschen Zollamts	33	49
durch Herrn Brieger	121	30
durch Frau Baronin Wolff-Stomersee und den Herrn Kirchspielsrichter Gäthgens von den Gemeinden:		
Schloß Schwaneburg	31	—
Neu-Schwaneburg	17	80
Stomersee	11	—
Lettin	10	—
Kortenhof	9	30
Adlehn	14	—
Roseneck	2	72
Tirsen	10	—
Kroppenhof	13	—
Pastorat Schwaneburg	4	—
Golgowsky	29	45½
Druween	27	—
Duhrenhof	2	—
Lysohn	7	84
Sinohlen	1	—
von Peter Kalning Erlös einer Theatervorstellung	20	—
von Herrn Gähtgens gesammelt	15	70
von einem Unbenannten	—	18½
durch Herrn Chrustalew	—	50
durch Herrn Hauff	16	90
vom rigaschen Handwerkerartell	18	15

Außerdem von der Naukschenschen und Heringshoffchen Gemeinde 108 Paar Fausthandschuhe, 66 Paar Fingerhandschuhe, 85 Paar wollene Socken, 23 Handtücher, 6 Hemde, 16 Laken; vom 5. rigaschen Kirchspielsgericht 837 Paar Socken, 853 Paar Handschuhe, 93 Decken, 78 Hemde, 82 Laken, 6 Paar Beinkleider, 74 Handtücher, 2 Stückchen Lein, 1 Shawl, 1 Camisol, 3 Kissenbezüge, 2 Taschentücher, 5 Tücher, 1 Stück wollenes Zeug, 2 große wollene Tücher, 13 Pelze, 5 Schaffelle, 7 Säckchen, 1 Rock, 2 Paar Pelzstiefel, 1 Gurt, Lappen; von Frau Medne 6 Paar wollene Socken, 200 Salbenläppchen, 100 Stück Gitter-Charpie, 1 Päckchen geordnete Charpie, 1 ℔ Charpie, 7 Leinbinden, 6 dreieckige Tücher, 13 Malthesferkreuze, 1 Kästchen Papyros; von Frau Samsonow 3 Paar Socken; durch Frau von Strandmann 4 wollene Jacken, 10 Paar Socken; von den Kindern Ahl und Elise Lasky 1 Päckchen Charpie und einige Binden; aus Zargrad per Adresse Lehmann 1 Collo alte Wäsche, 1 Paar Strümpfe, 1 Paar Handschuhe, 5 Handtücher, 15 Hemde; durch Seine Eminenz den Herrn Archierei von den Gemeinden Festen und Takkerort 23 Paar Fausthandschuhe, 43 Paar Fingerhandschuhe, 44 Paar Socken, 1 Paar Strümpfe, 1 Jacke, 10 Hemde, 2 Paar Unterhosen, 4 Handtücher, 3 Stückchen Leinwand, 11 ℔ Lappen und Charpie, sowie von einem Mädchen bei der Ollustferschen Kirche 7½ Arschin Leinwand, 5 Hemde, 9 Paar Fausthandschuhe, 5 Paar Fingerhandschuhe, 5 Paar Strümpfe, 5 Paar Socken, 1 Handtuch; von Frau Auguste Grünberg 12 Paar Socken, 20 Päckchen Tabak; durch Herrn Chrustalew von Frau A. D. Uhlmann 1½ ℔ Charpie, 2 Handtücher; vom Zimmermann J. Littchen Wäsche zu Charpie; von Martin Tette 1 Päckchen alte Wäsche; von der Fennernschen Gemeinde und dem Herrn Pastor D. Wjalbe 18 Schaffelle, 2 Paar Socken, 2 Paar Handschuhe; von A. D. Chrustalew 60 kleine Bücher, 400 Achtelpfund Tabak; durch Herrn Hauff von verschiedenen Personen 2 ℔ Charpie, 1 Decke, 9 Paar Socken, 1 Säckchen, 3 Hemde, 1 Paar Hosen, 8 Leibbinden, 1 Tuch, 1 Augenbinde, 6 Paar Filzpantoffeln, 9 Paar Fingerhandschuhe, 5 Paar Fausthandschuhe, 20 Paar Socken, 1 Jacke, 1 Unterleger, 2 Päckchen Charpie, von der Birsenschen Gemeinde durch Herrn Pastor Dinsburg 10 Handtücher, 12 Laken, 4 Stückchen Leinwand, 2 Päckchen Verbandzeug, 1 Decke, 1 Pelz, 21 Paar Handschuhe, 44 Paar Socken; von B. W. 1 Paar Socken; vom Fellinschen Ordnungsgericht 39 ℔ Charpie; von H. M. L. 1 Packen Cigarren und Papyros; durch Frau Consul Kamarin von Frau Kalkbrenner 2 Paar Socken, 1 Kästchen Papyros; durch Herrn Fufajew von einem Unbenannten 43½ Arschin Leinwand; von B. P. 250 Papyros; von einem Unbenannten 2½ ℔ Zucker; von Sperling 2 ℔ Charpie; durch Herrn v. Brümmer-Löwenruh 10 Tonnen Bier, 120 Flaschen verschiedene Liqueure.

Ueber fernere Darbringungen wird seinerzeit in den Zeitungen quittirt werden.

Vom **Kirchen-Collegio der Rigaschen evangelisch-lutherischen St. Jacobi-Gemeinde** wird hiermit dem § 630 des Allerhöchst bestätigten Kirchengesetzes zufolge allen stimmberechtigten Gliedern dieser Gemeinde bekannt gemacht, daß der **Rechnungsabschluß für das Jahr 1877** in der Vorhalle der St. Jacobi-Kirche in einer Kapsel **zur Einsicht ausgehängt** worden ist, außerdem aber auch an den Wochentagen in den Vormittagsstunden in der Wohnung des Kirchenschreibers eingesehen werden kann, und daß die gegen diese Jahresrechnung etwa beabsichtigten Ausstellungen obgedachtem Kirchen-Collegio bis zum 1. März d. J. vorzustellen sind, nach welcher Frist, falls keine Bemerkungen eingegangen, diese Rechnung als von der Gemeinde anerkannt wird angesehen werden.

Nachdem auf Grundlage der vorgängigen Publication von der zur Amortisation der von den Ständen der Stadt Riga für die Theater-Verwaltung contrahirten Anleihe niedergesetzten Commission die **Ausloosung der vom 15. Januar 1878 planmäßig einzulösenden Obligationsnummern** ordnungsmäßig vollzogen und bei derselben nachstehende 40 Nummern gezogen worden, als:

28, 59, 65, 79, 93, 131, 145, 153, 163, 165, 205, 208, 215, 225, 242, 244, 336, 341, 346, 354, 357, 365, 402, 487, 506, 527, 537, 548, 589, 590, 591, 592, 613, 637, 647, 710, 721, 740, 786, 799,

werden die Herren Inhaber solcher Obligationsnummern von dieser Commission hiermit aufgefordert, die baare Zahlung von Capital und Renten, gegen Einlieferung der betreffenden Obligationen und der dazu gehörigen, noch nicht verfallenen Zinscoupons, vom 15. Januar 1878 ab bis zum 15. März d. J. in dem Comptoir des Herrn Aeltermanns der großen Gilde G. Molien (Haus der gr. Gilde) in Empfang nehmen zu wollen.

Zugleich wird hierdurch nochmals bekannt gemacht, daß die Nummer 453 die auf den Namen Christian Vogel verschriebene Obligation im Jahre 1875 und die Nummer 429 die auf den Namen J. H. Ehmke verschriebene Obligation, im Jahre 1876 gezogen worden und werden die derzeitigen Inhaber solcher Obligationen aufgefordert, dieselben in den gedachten Terminen zur Einlösung einzuliefern.

Riga, den 5. Januar 1878.

Die Schloß-Sunzelnsche dreigängige

Wassermühle nebst Wollkratze

wird vom 23. April 1878 ab **in Pacht vergeben.** Näheres daselbst bei der Gutsverwaltung.

Nachstehende örtliche Legtimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zum Kr. Gute Würzau verzeichneten Jacob Snohts und dessen Frau Anna, d. d. 2. December 1875, Nr. 18,213, giltig bis zum 18. November 1876.

Das Paßbüreaubillet des beurlaubten Gemeinen des 1. Newskyschen Infanterie-Regiments Larion Borissow, d. d. 10. December 1876, Nr. 898, giltig bis zum 10. November 1877.

Das Paßbüreaubillet des zu Mehrhof verzeichneten Karl Sahlit und dessen Frau Anna, d. d. 20. Septbr. 1876, Nr. 15004, giltig bis zum 26. April 1877.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 9. Января 1878 года.

ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVI. Jahrgang.

№ 3. Понедѣльникъ 9. Января. — Montag 9. Januar. **1878.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

По доведеніи до Высочайшаго свѣдѣнія Государя Императора о предоставленіи Рижскимъ биржевымъ купечествомъ въ распоряженіе Лифляндскаго Мѣстнаго Управленія Общества попеченія о раненыхъ и больныхъ воинахъ въ Рижскомъ Морскомъ Госпиталѣ, на время съ 1. Декабря 1877 года по 1. Апрѣля 1878 года, отъ 28 до 30 кроватей, съ отнесеніемъ всѣхъ расходовъ по леченію и довольствію больныхъ на счетъ купечества, Его Императорское Величество Высочайше повелѣть соизволилъ: благодарить Рижское биржевое купечество за таковое пожертвованіе.

О таковой Высочайшей волѣ Лифляндскій Губернаторъ объявляетъ во всеобщее свѣдѣніе.

Nachdem zur Allerhöchsten Kenntniß des Herrn und Kaisers gebracht worden, daß die Rigaer Börsen-Kaufmannschaft der Livländischen Localverwaltung der Gesellschaft zur Pflege verwundeter und kranker Krieger 28 bis 30 Betten im hiesigen Seehospital, vom 1. December 1877 bis zum 1. April d. J., zur Verfügung gestellt, und zugleich aus ihren Mitteln die Bestreitung aller Kosten für die Behandlung und Verpflegung der Kranken übernommen habe, hat Seine Kaiserliche Majestät Allerhöchst zu befehlen geruht: der Rigaer Börsen-Kaufmannschaft für solche Darbringung zu danken.

Solcher Allerhöchste Wille wird vom Livländischen Gouverneur desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Nr. 35.

Государь Императоръ, по всеподданнѣйшему докладу Министра Внутреннихъ Дѣлъ, Всемилостивѣйше соизволилъ, въ 1. день сего Января, пожаловать награды:

Состоящимъ при Министерствѣ Внутреннихъ Дѣлъ и въ распоряженіи Лифляндскаго Губернатора статскимъ совѣтникамъ Шваненбергу и Гакену, чинъ дѣйствительнаго статскаго совѣтника; Лифляндскому губернскому архитектору, статскому совѣтнику Гагену, орденъ Св. Владиміра 4. ст.; академику архитектору, титулярному совѣтнику Флугу, орденъ Св. Станислава 2. ст. и состоящему при Министерствѣ Внутреннихъ Дѣлъ, неклассному художнику Бауману орденъ Св. Анны 3. ст. № 74.

Seine Kaiserliche Majestät hat, auf allerunterthänigste Unterlegung des Ministers des Innern, Allergnädigst geruht, am 1. Januar c., folgende Belohnungen zu verleihen:

Den beim Ministerium des Innern stehenden und dem Livländischen Gouverneur zur Verfügung gestellten Staatsräthen Schwanenberg und Haken den Rang eines wirklichen Staatsraths; dem Livländischen Gouvernements-Architekten, Staatsrath Hagen, den St. Wladimir-Orden 4. Classe; dem Akademiker Architekten, Titulairrath Pflug den St. Stanislaus-Orden 2. Classe und dem beim Ministerium des Innern stehenden nichtgraduirten Künstler Baumann den St. Annen-Orden 3. Classe. Nr. 74.

Старшій помощникъ правителя канцеляріи Лифляндскаго Губернатора, надворный совѣтникъ Егоръ Якоби, 20. Декабря 1877 года причисленъ къ Министерству Внутреннихъ Дѣлъ съ откомандированіемъ въ распоряженіе Лифляндскаго Губернатора. № 75.

Der ältere Kanzlei-Directorsgehilfe der Kanzlei des Livländischen Gouverneurs, Hofrath Georg Jacoby, ist am 20. December 1877 dem Ministerium des Innern zugezählt und dem Livländischen Gouverneur zur Disposition gestellt worden. Nr. 75.

Высочайшимъ приказомъ по Министерству Государственныхъ Имуществъ отъ 26. Декабря 1877 года за № 20, главный лѣсничій въ Прибалтійскихъ губерніяхъ, коллежскій совѣтникъ Фроммъ назначенъ управляющимъ Государственными Имуществами Ковенской губерніи. № 1.

Лифляндское Губернское по городскимъ дѣламъ Присутствіе объявляетъ во всеобщее свѣдѣніе, что для предстоящихъ въ г. Ригѣ выборовъ гласныхъ Городской Думы, присутствіемъ установленъ слѣдующій порядокъ:

1) Съ 23. Января по 4. Февраля 1878 г., ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, съ 10 часовъ утра до 3 часовъ по полудни, въ нижнемъ этажѣ зданія большой гильдіи будутъ, подъ руководствомъ первенствующаго бургомистра, безплатно выдаваемы избирателямъ — по удостовѣреніи, въ подлежащихъ случаяхъ, въ личности ихъ и разсмотрѣніи довѣренностей на участіе въ городскихъ выборахъ — билеты на входъ, въ дни выборовъ, въ помѣщеніе, предназначенное для производства выборовъ, равно какъ и бланки избирательныхъ записокъ, снабженные штемпелемъ.

2) Безъ входныхъ билетовъ избиратели не будутъ допускаемы въ избирательныя собранія. Каждый избиратель получаетъ два входныхъ билета. Одинъ изъ нихъ даетъ право входа въ избирательное собраніе того разряда избирателей или подраздѣленія его, къ которому принадлежитъ избиратель, другой же билетъ выдается для участія въ дополнительныхъ выборахъ, если они понадобятся.

3) Входные билеты выдаются особаго цвѣта на каждый день выборовъ и содержатъ въ себѣ фамилію избирателя, номеръ, подъ которымъ онъ внесенъ въ списокъ избирателей, и день выборовъ. Въ билетахъ для избирателей по полномочіямъ обозначаются фамиліи вѣрителей и повѣренныхъ.

4) Подписи вѣрителей на довѣренностяхъ на участіе въ выборахъ свидѣтельствуются, на законномъ основаніи, полицейскими управленіями и другими присутственными мѣстами. Въ Магистратѣ г. Риги свидѣтельствованіе это производится безплатно, ежедневно съ 12 до 3 часовъ по полудни въ такъ называемой залѣ конференціи, помощникомъ оберъ-секретаря или переводчикомъ Магистрата. Тамъ же можно получать безвозмездно бланки на довѣренности на русскомъ, нѣмецкомъ и латышскомъ языкахъ. Довѣренности подлежатъ гербовому сбору въ 40 коп.

5) Довѣренность на избирательное право, предъявленная въ срокъ, упомянутый въ п. 1, первенствующему бургомистру и найденная имъ правильною, отбирается у предъявителя; взамѣнъ оной выдаются ему входные билеты. Въ самомъ избирательномъ собраніи повѣрка полномочій не имѣетъ мѣста.

6) Выборы откроются 6. Февраля 1878 г. Для выборнаго производства установляются слѣдующіе сроки:

6. Февраля — выборы для избирателей 3. разряда, показанныхъ въ избирательномъ спискѣ подъ № 801—1800;
7. Февраля — выборы для избирателей подъ № 1801—2800;
8. Февраля — выборы для избирателей подъ № 2801—3800;
9. Февраля — выборы для избирателей подъ № 3801—4800;
10. Февраля — выборы для остальныхъ избирателей 3. разряда;
11., 12. и 13. Февраля — составленіе выборнаго листа по 3. разряду избирателей;
14. Февраля — объявленіе и подпись этого выборнаго листа;
15. Февраля — дополнительные выборы, если таковые понадобятся, для избирателей 3. разряда, показанныхъ въ избирательномъ спискѣ подъ № 801—2300;
16. Февраля — дополнительные выборы для избирателей подъ № 2301—3800;
17. Февраля — дополнительные выборы для остальныхъ избирателей 3. разряда;
18. Февраля — составленіе выборнаго листа по дополнительнымъ выборамъ 3. разряда;
20. Февраля — объявленіе и подпись этого выборнаго листа;
27. Февраля — выборы для избирателей 2. разряда;
28. Февраля — составленіе выборнаго листа по 2. разряду избирателей;
1. Марта — объявленіе и подпись этого выборнаго листа;
2. Марта — дополнительные выборы для избирателей 2. разряда, если таковые понадобятся;
3. Марта — составленіе, объявленіе и подпись выборнаго листа по дополнительнымъ выборамъ, по 2. разряду;
7. Марта — выборы по 1. разряду избирателей, составленіе, объявленіе и подпись выборнаго листа, дополнительные по этому разряду выборы, если понадобятся, и составленіе, объявленіе и подпись по онымъ выборнаго листа.

7) Избиратель, неучаствовавшій въ первоначальныхъ выборахъ, не лишается этимъ права участія въ дополнительныхъ выборахъ.

8) Выборныя собранія будутъ происходить въ верхнемъ залѣ зданія большой гильдіи съ 9 часовъ утра до 2 часовъ по полудни. Въ 2 часа по полудни двери избирательнаго помѣщенія затворяются и затѣмъ допускаются къ подачѣ голосовъ лишь тѣ избиратели, которые находились въ помѣщеніи при закрытіи дверей.

9) Бланки избирательныхъ записокъ, выдаваемые, согласно п. 1 сихъ правилъ, вмѣстѣ съ входными билетами, снабжены, соотвѣтственно числу 24 гласныхъ, подлежащихъ выбору по каждому изъ трехъ разрядовъ избирателей, 24 чертами, для внесенія избираемыхъ лицъ.

10) Избирателямъ предоставляется вносить избираемыхъ лицъ въ бланки записокъ въ самомъ собраніи или приносить въ послѣднее уже выполненные бланки. Въ избирательныхъ запискахъ отмѣчаются, кромѣ фамилій избираемыхъ лицъ, также номера, подъ которыми они внесены въ списокъ избирателей.